

Nach Lehramtsstudium keine Perspektive (Hilfe)

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 24. April 2025 22:58

Zitat von CDL

Quatsch. Klar, reich wird man voraussichtlich damit nicht. In der richtigen Nische, mit dem passenden Talent, Kreativität, Leidenschaft, Fleiß/ harter Arbeit und dem Mut, sich in unbekanntes Land vorzuwagen kann man damit aber vernünftig leben.

Meine eine Schwester hat während der Pandemie als Sängerin und Gesangslehrerin nicht mehr arbeiten können. In der Zeit hat sie ihr Hobby- Zeichnen- angefangen zu professionalisieren. Sie hat inzwischen ihre Stil-Nische gefunden, in der sie außergewöhnlich gut ist als Illustratorin und könnte, obwohl sie wegen der Kinder und der weiterlaufenden, berufsbegleitenden Nachqualifizierung (Designstudium mit passendem Schwerpunkt steht kurz vor dem Abschluss) lediglich in Teilzeit tätig ist, aktuell bereits leben von ihren Einkünften.

Wenn du also tatsächlich richtig gut zeichnen kannst, dann erlaub dir doch einfach mal ergebnisoffen darüber nachzudenken, was du damit und daraus machen könntest, zu welchen Ausbildungen (mit und ohne Studium) das passen könnte. Den sicheren Weg kannst du immer noch gehen und sei es vielleicht auch nur, um ein zweites Standbein zu haben, während du dein künstlerisches Talent zusätzlich auslebst.

Dann kämen rein ausbildungstechnisch Industriekeramiker oder Porzellanmanufakturmaler infrage.

Da müsste man sich auch informieren, in welchen Manufakturen die Ausbildung überhaupt noch angeboten wird, viele existieren auch gar nicht mehr, leider.